

Kein Platz für Nazis!

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,

heute hat die neofaschistische NPD hier einen Infostand angemeldet, um mit rassistischen Parolen die Bevölkerung im Stadtteil gegeneinander aufzuhetzen.

Mit ihren scheinbar „sozialen“ Forderungen nur für Deutsche knüpfen sie an die wachsende Verunsicherung einer Vielzahl von Menschen angesichts von Massenarbeitslosigkeit, sich weiter verbreitender Armut und fehlender Perspektive an. Doch wenn es um die soziale Sicherheit unserer Lebensbedingungen geht, können wir diese nur gemeinsam erreichen.



Nazipropaganda auf den Müll !

Neonazis lehnen die soziale Gleichheit für alle Menschen ab. Sie reden von Mindestlöhnen und wollen gleichzeitig die Gewerkschaften abschaffen. Sie reden von „Hartz IV muss weg“ und wollen gleichzeitig Zwangsarbeit einführen.

Auch wenn ihr Auftreten seriös wirkt, ist es Fakt, dass Nazis Andersdenkenden brutal entgegentreten. Seit 1990 gibt es mehr als 180 Todesopfer neonazistischer Gewalt. Die NPD bildete auch den Nährboden für den NSU und andere Terrorgruppen. Eine große Mehrheit der Bevölkerung ist für ein Verbot dieser Partei.

Sorgen wir dafür, dass für Nazis kein Platz ist - weder in den Parlamenten noch im Stadtteil oder Betrieb.

Protestieren Sie heute gemeinsam mit uns gegen die rassistische NPD-Propaganda.

Nutzen Sie die braunen Müllsäcke, um die Propaganda zu entsorgen.

Setzen Sie mit uns gemeinsam ein Zeichen gegen Rassismus und Ausgrenzung im Stadtteil!

Weitere Infos: www.keine-stimme-den-nazis.org

v. i. S. d. P. : Olaf Harms c/o Hamburger Bündnis gegen Rechts, Hein-Hoyer-Str. 41, 20359 Hamburg



Kein Platz für Nazis!

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,

heute hat die neofaschistische NPD hier einen Infostand angemeldet, um mit rassistischen Parolen die Bevölkerung im Stadtteil gegeneinander aufzuhetzen.

Mit ihren scheinbar „sozialen“ Forderungen nur für Deutsche knüpfen sie an die wachsende Verunsicherung einer Vielzahl von Menschen angesichts von Massenarbeitslosigkeit, sich weiter verbreitender Armut und fehlender Perspektive an. Doch wenn es um die soziale Sicherheit unserer Lebensbedingungen geht, können wir diese nur gemeinsam erreichen.



Nazipropaganda auf den Müll !

Neonazis lehnen die soziale Gleichheit für alle Menschen ab. Sie reden von Mindestlöhnen und wollen gleichzeitig die Gewerkschaften abschaffen. Sie reden von „Hartz IV muss weg“ und wollen gleichzeitig Zwangsarbeit einführen.

Auch wenn ihr Auftreten seriös wirkt, ist es Fakt, dass Nazis Andersdenkenden brutal entgegentreten. Seit 1990 gibt es mehr als 180 Todesopfer neonazistischer Gewalt. . Die NPD bildete auch den Nährboden für den NSU und andere Terrorgruppen. Eine große Mehrheit der Bevölkerung ist für ein Verbot dieser Partei.

Sorgen wir dafür, dass für Nazis kein Platz ist - weder in den Parlamenten noch im Stadtteil oder Betrieb.

Protestieren Sie heute gemeinsam mit uns gegen die rassistische NPD-Propaganda.

Nutzen Sie die braunen Müllsäcke, um die Propaganda zu entsorgen.

Setzen Sie mit uns gemeinsam ein Zeichen gegen Rassismus und Ausgrenzung im Stadtteil!

Weitere Infos: www.keine-stimme-den-nazis.org

v. i. S. d. P. : Olaf Harms c/o Hamburger Bündnis gegen Rechts, Hein-Hoyer-Str. 41, 20359 Hamburg

